

## **Protokoll der 17. Generalversammlung von Cisol Suiza**

vom 28. Mai 2016 in Zürich (Hans K. Schibli AG)

---

### **Traktanden:**

- Begrüssung
  - Wahl der Stimmzählerin
  - Protokoll der GV des Jahres 2015
  - Jahresbericht des Präsidenten
  - Präsentation von Andrea Schibli, Volontärin bei Cisol in Loja
  - Jahresrechnung 2015/2016, Verlesung des Revisionsberichtes
  - Finanzielle Verpflichtungen gegenüber CISOL im kommenden Vereinsjahr
  - Verschiedenes
- 

### **1. Begrüssung**

Daniel Kopp begrüsst alle Anwesenden.

### **2. Wahl der Stimmzählerin**

Tamara Feuz stellt sich zur Wahl als Stimmzählerin und wird gewählt.

### **3. Protokoll der GV 2015**

Das Protokoll der Generalversammlung vom Juni 2015 wird vorgelesen. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Bericht wurde zusammen mit der Einladung verschickt. Der Präsident verzichtet auf ein Vorlesen. Aufgrund aktueller Neuigkeiten aus Loja, führt Daniel jedoch noch etwas weiter aus.

Die neue Situation mit der Anerkennung von der Schule Educare als Staatsschule hat zwei Gesichter. Einerseits übernimmt der Staat die Lehrerlöhne, andererseits bestimmt er aber somit auch was wie läuft. Konkret sieht er eine deutlich höhere Klassengrösse vor als Cisol bis anhin hatte. Daher droht der Staat nun mit einer Reduzierung des Lehrkörpers um fast die Hälfte der Lehrpersonen. Dies würde den Abbau oder die Zusammenlegung von Klassen bedeuten. Für Cisol in Ecuador und für Cisol Suiza ein unvorstellbares Szenario, da Klassengrössen mit bis zu 40 Kindern pro Klasse schlichtweg unverantwortbar wäre. Die Verantwortlichen von Cisol sind darum dabei, auf verschiedenen Ebenen das Gespräch zu suchen, um dieses Szenario abzuwenden. Cisol Suiza überlegt sich währenddessen, wie in welchem Fall reagiert werden könnte. Konkret wird daher bei den Mitgliedern eine Flexibilisierung des Jahresbudgets 2016/17 beantragt (siehe Punkt 6).

## **5. Präsentation von Andrea Schibli, Volontärin bei Cisol in Loja**

Andrea Schibli, Lehrerin und Lehrpersonenberaterin, war Anfang des Jahres 2016 während 6 Wochen als Volontärin bei Cisol. Anhand von Bildern erzählt sie lebhaft von ihren Eindrücken. Im Besonderen erwähnt sie den guten Zusammenhalt innerhalb des Lehrerteams sowie den Einsatz jedes Einzelnen für die Kinder. In vielen Klassen konnte sie mit sehr engagierten und interessierten Lehrpersonen zusammenarbeiten. Viele Lehrpersonen waren offen für die Anregungen und Rückmeldungen von Andrea Schibli und versuchten das eine und andere im Unterricht umzusetzen. Für einzelne ist das Unterrichten bei Cisol allerdings auch eine grosse –vielleicht zu grosse - Herausforderung und die Arbeit mit den sehr anspruchsvollen Kindern teilweise auch unbefriedigend. Positiv aufgefallen ist Andrea Schibli in praktisch allen Klassen die wohlwollende Grundhaltung der Lehrpersonen, die vielen motivierten und lernwilligen Schülerinnen und Schüler sowie eine entspannte Lernatmosphäre.

Als mangelhaft bezeichnet sie die Beleuchtung in mehreren Klassenräumen und auch der Zugang zum didaktischen Material für die Lehrpersonen.

Aufgrund der Sparmassnahmen des Staates wurde in ganz Ecuador die Finanzierung für die Mittagstische gestrichen (wir haben berichtet). So werden leider auch bei Cisol keine Mahlzeiten mehr verteilt und der relativ neue Bau des Comedors zurzeit nur für spezielle Versammlungen genutzt.

Insgesamt war Andrea Schibli sehr begeistert von ihrem Einsatz und auch davon, was die Lehrpersonen mit den einfachen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln in den Klassen bewerkstelligen.

## **6. Jahresrechnung 2015/2016**

Die Jahresrechnung wurde ebenfalls zusammen mit der Einladung zur GV verschickt.

Die Jahresrechnung vom 1.5.2015 bis 30.4.2016 wird von Esther Hildenbrand vorgelegt und erklärt. Die Rechnung wurde durch die beiden Revisorinnen geprüft und als in Ordnung befunden. Esther Hildenbrand wird entlastet und ihre Arbeit verdankt.

## **7. Finanzielle Verpflichtungen gegenüber CISOL im kommenden Vereinsjahr**

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, Cisol im kommenden Jahr 55'000 US\$ zur Verfügung zu stellen. Zudem wird der Versammlung folgender Vorschlag unterbreitet: Im Fall, dass der Staat den Lehrkörper von Cisol tatsächlich reduzieren oder die Vergrösserung von Klassen verlangen würde, würde Cisol Suiza kurzfristig bis zu 25'000 US\$ mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stellen im Sinne einer Überbrückung. Cisol hätte damit maximal 1.5 Jahre Zeit, sich nach anderen Lösungen umzusehen. In dieser Zeit könnten die Anzahl Lehrpersonen und Klassen aufrecht erhalten bleiben.

Die Mitglieder bewilligen den Budgetvorschlag des Vorstandes.

## **8. Verschiedenes**

Ein herzliches Dankeschön an Familie Schibli für das Bereitstellen der Getränke und Räumlichkeiten.

Rapperswil-Jona, Juni 2016  
die Protokollführerin, Cristina Berger